

## Kurzinfo 4a

---

# VERKÜNDIGUNG und ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Grundlagen und Vorgehensweise, Stand 22.03.2021, © BUE 2021

---

### Wozu?

Beim Grünen Gockel ist ein weiterer indirekter (weniger gut messbarer) Umweltaspekt die Öffentlichkeitsarbeit, also die Kommunikation nach außen. Hierbei geht es darum, prinzipiell über das Umweltmanagement, die Aktivitäten Ihrer Umweltarbeit, aber auch über Umweltthemen im Allgemeinen zu berichten.

### Das Motto lautet: Tue Gutes und rede darüber!

Grundsätzlich kommt der Prozess des Grünen Gockel nicht ohne den regelmäßigen Austausch aller Beteiligten aus. Manche Kommunikationsschritte werden nach EMAS ausdrücklich eingefordert: Zum Beispiel das jährliche Management Review an die Gemeindeleitung oder die Veröffentlichung der Umwelterklärung auf der eigenen und/oder auf der Internetseite des BUE.

Aber auch die nicht direkt am Umweltmanagement Beteiligten wie Besucher/innen, Gemeindemitglieder und die örtliche Bevölkerung sollten über die Umweltarbeit der Kirchengemeinde informiert werden. Das trägt zum einen dazu bei, dass der Grüner Gockel positiv und motivierend erlebt wird und zum anderen fühlen sich hierdurch auch neue Gemeindeglieder angesprochen und können vielleicht für die Mitarbeit im Umweltmanagement gewonnen werden.

Um Sie mit den Sachverhalten um Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit vertraut zu machen und um diesen Einsatz auch zu dokumentieren haben wir Ihnen die **Checkliste K** (Kommunikation) und **Checkliste Ö** (Öffentlichkeitsarbeit) vorbereitet. Natürlich sind auch andere Formate für die Dokumentation bzw. Aufarbeitung der Themenfelder möglich.

### Verkündigung

Als Grüner Gockel Gemeinde leisten Sie aktiv einen Beitrag, um Ihre Umweltauswirkungen zu reduzieren und Gottes wunderbare Schöpfung zu bewahren. Hierauf können Sie sehr stolz sein! Sie haben sich somit das Thema **Schöpfung, Klima- und Umweltschutz** „auf die Fahnen geschrieben“ und es wäre schön, wenn Sie als Gemeinde dies auch in der Verkündigung, in Predigten, Abkündigungen etc. aufgreifen, erwähnen und weitertragen!

### Der Gemeindebrief

Der Gemeindebrief ist „das Medium“ in der Gemeinde. Egal ob dieser in Papierform oder elektronisch verteilt wird, versuchen Sie daher regelmäßig eine Meldung aus der Arbeit des Umweltteams zu platzieren und auch über die **Termine für die Treffen des Umweltteams** zu informieren (z.B. die Rubrik „der Grüne Gockel berichtet“ oder „der Grüne Gockel Tipp“).

## Die Internetseite Ihrer Kirchengemeinde

Besteht hier die Möglichkeit, eine eigene Unterseite „Grüner Gockel“ einzurichten? Da die **Umwelterklärung für die Öffentlichkeit einsehbar** sein muss, wäre dies im Idealfall hier möglich<sup>1</sup>. Die Rubrik Ihrer Internetseite sollte jedoch kurzgefasst sein und so aufgebaut, dass nur Elemente wie Termine oder die Umwelterklärung aktualisiert werden müssen. Das schont Ihre Kapazitäten! Zusätzlich könnten auf der Internetseite folgende Informationen zum Umweltmanagement enthalten sein:

- Die jeweils **aktuelle Umwelterklärung** (bzw. Umweltbericht) als pdf-Datei
- Die Umweltleitlinien der Gemeinde
- Das Umweltprogramm mit den geplanten Maßnahmen, Zielen und Zuständigkeiten
- Das Umweltteam und die/der Umweltbeauftragte: Namenliste bzw. Name, evtl. auch mit Kontaktdaten und einem (Gruppen-) Bild
- Eine Terminübersicht über die Treffen des Umweltteams mit Zeit- und Ortangabe. Diese Treffen sollten auch in den Terminkalender der Gemeinde eingepflegt werden und neben der Homepage auch im Gemeindebrief sichtbar sein.
- Ansprechende Fotos aus der aktiven Arbeit/Umsetzung

## Weitere Tipps für Ihre Öffentlichkeitsarbeit

- Informationsquellen: Gerne können Sie die Texte von der Internetseite des BUE oder die Hinweise aus unseren E-Mails/Rundbriefen verwenden. Auch die Pressemitteilungen der Ekiba können Sie an die örtliche Presse weitergeben und/oder auf Ihrer Homepage einstellen.
- In der Materialsammlung GG (Bibliothek) halten wir für Sie Beispielberichte, Logos und Textmarken bereit. Dort gibt es auch eine Zusammenstellung von **Grüner Gockel-Marketingmaterialien** welche wir im BUE vorhalten und die Sie ausleihen und bestellen können (Fahnen, Banner, GG-Werbematerial, etc.).
- Verwenden Sie Texte/Vorlagen mehrfach, z.B. für Gemeindebrief und Amtsblatt und passen Sie sie nur bzgl. der Länge an.
- Wo immer möglich: Setzen Sie ein schönes Bild mit Bildunterschrift ein. Beachten Sie dabei die Bild- und Persönlichkeitsrechte.
- Nutzen Sie bestehende Termine im Kirchenjahr (z.B. Erntedank und die Schöpfungszeit) oder auch das Gemeindefest und stellen Sie dieses zumindest in Teilen unter das Motto des Grünen Gockels (Infostand, Verzicht auf Alufolie, etc.).
- Nutzen Sie auch die Abkündigungen im Gottesdienst und informieren Sie so über die Arbeit des Umweltteams. Gleiches gilt für den **Schaukasten der Kirchengemeinde**.
- Nutzen Sie die Gemeindebriefvorlagen der Servicestelle Öko-fair-soziale Beschaffung. Sie finden diese auf [www.wir-kaufen-anders.de](http://www.wir-kaufen-anders.de) unter „anders handeln“.

---

<sup>1</sup> Um diese Anforderung zu erfüllen, veröffentlicht das BUE alle Umwelterklärungen bzw. Umweltberichte auch auf der Internetseite des Grünen Gockel ([www.ekiba.de/gruenergockel](http://www.ekiba.de/gruenergockel))

Die Öffentlichkeitsarbeit braucht nicht zwingend das Umweltteam zu übernehmen, nutzen Sie die bestehenden Kanäle in Ihrer Gemeinde oder sprechen Sie Gemeindeglieder an, die ein „Händchen dafür haben“. Auch das **Zentrum für Kommunikation der Landeskirche (ZfK)** bietet Unterstützung und **Fortbildungen** in der Öffentlichkeitsarbeit für Kirchengemeinden an ([www.ekiba.de/oeffentlichkeitsarbeit](http://www.ekiba.de/oeffentlichkeitsarbeit)).

In der untenstehenden Tabelle haben wir Anlässe zusammengestellt, um Öffentlichkeitsarbeit für den Grünen Gockel zu machen. Diese richtet sich zunächst einmal „nach innen“, in die eigene Kirchen-/Pfarrgemeinde. Wenn darüber hinaus Kapazitäten bestehen, kann durchaus auch die größere bürgerliche Gemeinde mit einbezogen werden.

Hier haben wir Anlässe zusammengestellt, um über die Umweltaarbeit zu berichten:

Anlässe	Medium				
	Gemeinde-brief	Internetseite	„Amtsblatt“	Lokale Presse	Gemeinde-versammlung
Projektvorbereitung und Projektstart	X	X	X	X (Einladung)	X
Auftaktveranstaltung	X	X	X	X	Option
Umweltleitlinien	X	X			Option
Ergebnisse der Bestandsaufnahme		X (durch Veröffentlichung d. Umwelterklärung nach erfolgreicher Validierung)			Option
Umweltprogramm	X (Auszug oder Hinweis auf Internetseite)	X			Option („das haben wir uns vorgenommen“)
Validierung ist geschafft	X	X		Option	Option
Zertifikatsübergabe	X	X	X	X (Einladung)	
Jeweils aktuelle Umwelterklärung/ Umweltbericht		X			Option
Beteiligung an Aktionstagen wie N!-Tage <sup>2</sup> sowie Veranstaltungen wie Gemeindefest, verkaufsoffener Sonntag,...	X	X	X	Option	Option

Auch wir aus dem BUE beraten Sie gerne in Sachen Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. Nehmen Sie Kontakt zu uns auf!

<sup>2</sup> Startseite zur Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Baden-Württemberg: <https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/>